

Beschreibung

Die CIP Düse Typ 4 ist dafür entwickelt, die im Filter montierten Schläuche unserer Filter zu waschen.

Sie wird eben mit der Produktseite in der Lochplatte montiert, siehe Fig. 2.

Es werden typisch 4 Düsen per Schlauch erfordert.

Die Düse toleriert kugelförmige Partikel bis zu Ø2 mm, während faserige Verunreinigungen leicht in der Düse festsitzen bleiben.

Es muß deswegen ein Faserfilter möglichst nahe dem Filterkopf installiert werden.

Druckgesteuerte Düsenfunktion

Um die Waschfähigkeit der Düse zu optimieren, besonders in der Sammlung zwischen Lochplatte und Filterschlauch, sprüht die Düse in kontinuierlich veränderlichen Richtungen, durch den Wasserdruck kontrolliert.

Alle Teile der Lochplatte samt dem Oberteil der Filterschläuche werden direkt von der Waschflüssigkeit getroffen, was schnelle und wirkungsvolle Reinigung zur Folge hat. Geeignete Daten für den kontinuierlich wiederholten Druckzyklus ergeben sich aus Fig. 4.

Sperrluft

Wenn die CIP-Düse nicht für Waschen verwendet wird, muss sie ununterbrochen mit sauberer trockener Luft durchblasen werden, um Staubpartikel heraus zu halten.

Die Temperatur der Sperrluft sollte angepasst werden, um lokale Kältekonzentrationen und daraus folgende Entwicklung der Feuchtigkeit zu vermeiden. Siehe Fig. 1 für Sperrluftdaten.

Daten

Federdruck23N (S=6 mm)

FlüssigkeitsmengenSiehe Fig. 3

Sperrluft

Empfohlene Luftmenge>60 m³/Min, siehe Fig. 1

Werkstoffe

Gehäuse, Düsenkopf, Kalibrier- und UmdrehungsscheibeRostfr. Stahl W.Nr. 1.4404

MutterRostfr. Stahl A2

FederRostfr. Stahl W.Nr. 1.4401

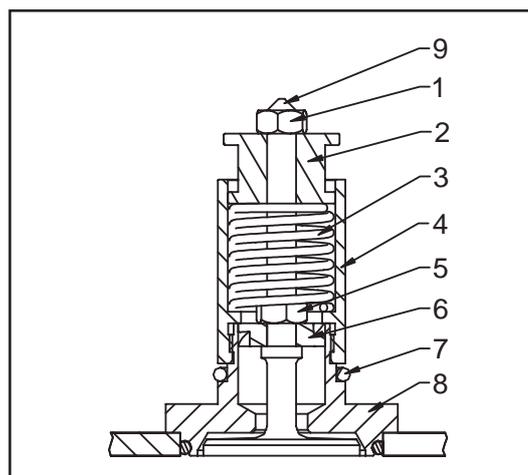


Fig. 2: CIP-Düse Typ 4B montiert in Lochplatte.
1/5: Mutter; 2: Kalibrierscheibe; 3: Feder; 4/8: Düsengehäuse; 6: Umdrehungsscheibe; 7: O-Ring; 9: Düsenkopf

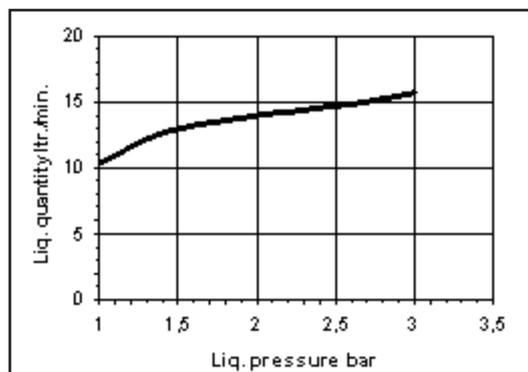


Fig. 3: Graphische Illustration des Wasserverbrauchs per Düse.

t=20°C; S=6 mm; Umdrehungsscheibe 2.5*2 mm.

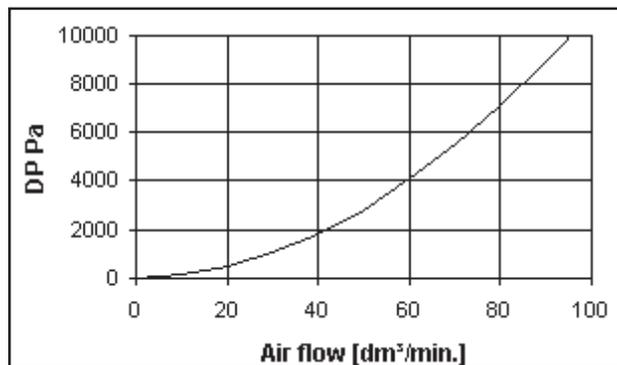


Fig. 1. Sperrluftverbrauch per CIP Düse

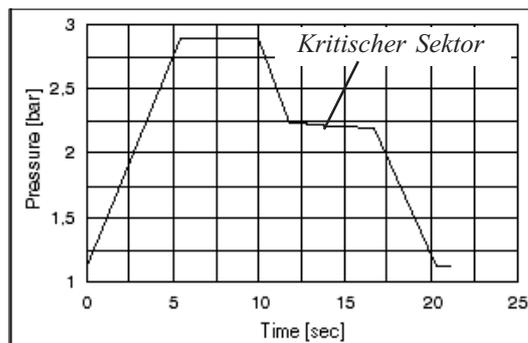


Fig. 4.: Beispiel des kontinuierlich wiederholten Druckzyklus. Die Daten werden in der Simatek CIP-Versuchsanlage verwendet, und haben eine Zykluszeit von 21 Sek. Der Druck ist in der Lochplatte-Höhe des Filters angegeben. Feinabstimmung mag besonders im "kritischen Sektor" erforderlich sein, um optimale Ergebnisse zu erreichen.

t=20°C; S=6 mm; Umdrehungsscheibe 2.5*2 mm.